Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Letzte Depeschen.

Der Balkankrieg.

Berlin, 12. Okt. Die „Germania" meldet: Das türkische Generalkonsulat in Berlin fordert alle nach der Mobilisierung des osmanischen Heeres aus irgend einem Grunde noch nicht zurückgekehrten osmanischen Untertanen jeglicher Konfession im Alter von über 20 Jahren auf, **zur Entgegennahme der Einberufungsorder sofort auf der Kanzlei des kaiserlich türkischen Generalkonsulats Berlin, Behrenstraße 9—13, vorzusprechen.**

Kein Abbruch der italienisch-türkischen Friedensverhandlungen.

Konstantinopel, 12. Okt. Die Meldung von einem Abbruch der italienisch-türkischen Verhandlungen ist unrichtig. Die Verhandlungen stehen vielmehr vor der unmittelbaren Entscheidung. Die türkischen Vorschläge sind seit gestern in Rom. Die Möglichkeit des Friedens wird bis übermorgen spruchreif sein.

Die Haltung Oesterreichs.

Wien, 12. Okt. Von einer einflußreichen und hervorragenden diplomatischen Stelle wird dem Korrespondenten der „Frankf. Ztg." mitgeteilt, daß die Lage in Ducha noch immer ungünstig ist. Hier bemüht sich die Regierung der immer weiter um sich greifenden Börsenderoute durch beruhigende Mitteilungen entgegenzuwirken, aber die Nervosität ist im Publikum bereits so groß, daß die Beruhigung nur vorübergehend wirke. **Es ist aber die volle Wahrheit, daß Oesterreich-Ungarn nicht rüstet** und nicht, wie es heißt, ein Armeekorps schon mobilisiert ist. Dies Gerücht entstand aus natürlichen Tatsachen. Es liegt aber auf der Hand, daß, wenn Oesterreich-Ungarn mobilisieren würde, die Mobilisation sich nicht auf ein Armeekorps beschränken könnte.

Wien, 12. Okt. **(Priv.-Telegr.)** Der Finanzausschuß der österreichischen Delegrationen hat heute die neuen Militärkredite angenommen.

Eine deutsche Beschwerde in Konstantinopel.

Berlin, 12. Okt. Wie das Auswärtige Amt mitteilt, hat der deutsche Botschafter in Konstantinopel bei der türkischen Regierung eine Beschwerde wegen der Zurückhaltung griechischer Dampfer, die auf Rechnung deutscher Firmen mit Getreide beladen sind, eingelegt. Nach einem telegraphischen Bericht des Botschafters hat die türkische Regirung noch keine endgültige Stellung zu der Beschwerde genommen.

Bulgarische Freiwillige.

Petersburg, 12. Okt. **(Priv.-Telegr.)** Hier bildete sich ein Ausschuß zur Annahme und Ausrüstung von Freiwilligen für Bulgarien. Gestern meldeten sich bei der bulgarischen Gesandtschaft 813 Freiwillige.

Die Balkanstaaten verhandeln.

Frankfurt a. M., 12. Okt. Von zuverlässiger Seite erfährt der Korrespondent der „Frankf. Ztg.", daß **der bulgarische Kabinettschef im Namen der Regierungen der anderen Balkanstaaten an den Gesandten von Rußland und Oesterreich-Ungarn die Anfrage gerichtet** hat, wer im Falle der Durchführung des Art. 23 des Berliner Vertrages in den europäischen Provinzen der Türkei die Exekutive übernehmen solle und welche Garantien für die Durchführung den Balkanländern angeboten werden können. Die Großmächte warten die türkische Antwort ab, bevor sie ihrerseits Bulgarien Antwort geben.

Die Beisetzung des Abg. Gyßling.

Berlin, 12. Okt. **(Priv.-Telegr.)** Die sterblichen Ueberreste Gyßlings sind an diesem Sonnabend nachmittags 4 Uhr im Krematorium zu Leipzig eingeäschert worden. Seitens der Parteileitung beabsichtigt der Abgeordnete Dr. Pachnicke der Bestattung beizuwohnen. Der frühere Präsident des Abgeordnetenhauses, der konservative Abgeordnete v. Kröcher, hat dem Abg. Stadtrat Fischbeck seine aufrichtige und herzliche Teilnahme zu dem für ihn ganz unerwarteten Hinscheiden des Abg. Gyßling ausgesprochen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg."

2 Uhr 15 Min. Kredit 186, Diskönto 180,62, Deutsche Bank 243,50, Berliner Handelsgesellschaft 162,75, Dresdner Bank 151, Kommerz- und Diskontobank 111, Russische Anleihe von 1902 86, Türkenlose 153,50, Lombarden 18,25, Kanada 259,75, Baltimore 105,50, Laurahütte 163,50, Bochumer Guss 222,75, Gelsenkirchen 186,75, Harpener 182, Deutsch-Luxemburg 167,12, Phönix 261,37, A. E.-G. 248,50, Siemens & Halske 217,50, Hamburger Paketfahrt 144,75, Nordd. Lloyd 112, Gr. Berl. Strassenbahn 174,50, Aumetz-Friede 175,75, Hansa 275, South-West 132, Schantung 125,25, Schuckert 142,25, Orenstein & Koppel 199. Tendenz: Flau.

Am Kassamarkt notierten niedriger: Gebhardt & König 12, Daimler-Motoren 7, Jüdel Eisenb. Liqu. 15, Kappel Maschinen 18, Kirchner & Co. 7,50, Linke-Hoffmann 20, Sangerhäuser Masch. 7, Schubert & Salzer 10, Busch opt. Anst. 7,75, Nordd. Steingut 8, Rosenthal Porzellan 17, Ver. Lausitzer Glas 7,50, Akkumulatoren-Fabr. 7, Arenberg. Bergwerk 6, Donnersmarckhütte 8, Gelsenkirchener Gussstahl 7,50, Rhein.-Nassau 6,50, Schlesische Zink 6,50, Naphtha Produkt.-Ges. 10, Triptis 9, Wanderer Werke 10, Baer & Stein 18,50, Charlottenhütte 27,90, Nordd. Trikotweberei 26,25, Wernshausen. Spinnerei 6, Vogtl. Masch. 10, Elberfelder Farben 9, Badische Anilin 7,50, Diedier 9,50, Düsseldorfer Eisen 8, Rhein. Möbelstoff 7,50, Schweimer Eisen 6, Deutsche Waffen 11; höher: Deutsche Gasglühlicht 3,25, Warsteiner Gruben 1, Anhalter Kohlen 1, Russ. Allgem. Elektr. 7,50.

Zum Kurszettel. Berlin, 12. Oktbr. 4% Badische Staats-Anleihe 06/09 unk. 18 99,35 bG, 4% Bayrische Staats-Anleihe 99,70b, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 100,00bG, 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 87,00G. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe 88,00 b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 93,75G. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 97,50bG 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 98,00G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—,—. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1906 unkv. 1919 98,75 etbG. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1900 unk. 19 97,90 b. 4prog. Hessische Komm.-Obl. X-XII 99,80G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke —,—. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,25etbG. Felten & Guillaume-Lahmeyer 06, 08 —,—,—. Vereinigte Lausitzer Glashütten 36,00bG.

Londoner Börse vom 12. Oktbr. Es notierten: Engl. Konsols 73,67, Rio Tinto 72,50, Geduld 1,03, Goldfields 3,42, Steel com. 77,12, Steel preis. 117,75, Rand Mines 6,06, Anaconda 5,75, Eastrand 2,59, Chartered 1,25, Aurora West 0,43, Cinderella Cons. 1,06, Johannesburg Goldfields 0,21, Van Ryn 3,50, Albus (Generale) 1,00, Rand Collieries 0,37, West Rand Consols 14/0, General Mining & Finl. 1,00, A. Görz & Co. 11/16 Modderfontain 11 12.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 12. Oktbr.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall...	6600	10000	Hüpstedt.....	—	3550
Bergmannssegen .	7100	7300	Johannashall ...	4900	5100
Bernsdorf	40	75	Justus-Aktien ...	103%	105%
Burbach	—	14850	Kaiseroda	9700	10000
Buttlar.....	800	850	Krügershall.....	133%	135%
Carlsfund	—	3750	Mariaglück	—	1800
Carlsglück. ...	1000	2150	Max.....	—	3650
Fallersleben.....	1500	1900	Neusollstedt.....	—	3750
Felsenfest	1800	1900	Neustassfurt	—	1300
Glückauf.	—	22300	Reichskrone.....	—	860
Günthershall	5000	5100	Richard.....	—	750
Hansa-Silberberg .	6000	6300	Ronnenberg.....	118	120
Hedwig.....	800	900	Rothenberg.....	2900	3200
Heiligenmühle ...	170	180	Saladetfurth	—	875
Heiligenrode	9400	9800	Teutonia.....	86½	88½
Heldburg.....	60	62	Walter.....	—	—
Heidrungen.....	—	1000	Wilhelmine.....	—	1825
Herfa-Neurungen .	1600	1650	Wilhelmshall....	9000	9600
Hohenfels	7200	7400	Wintershall.....	—	18900
Hugo.....	—	—			

Die grösste Preissteigerung seit vielen Jahren war am Sonnabend an der Berliner Produktenbörse für Roggen zu konstatieren. Innerhalb ganz kurzer Zeit schnellte der Preis von Roggen per Dezember um 7 Mk. pro Tonne in die Höhe. Am Weizenmarkte waren die Kurse um ca. 4 Mk. höher. Im Laufe desVerkehrs waren die Notierungen sehr grossen Schwankungen unterworfen. Da die Abgeber sehr zurückhaltend blieben und nur ganz sporadisch auftraten. Das Geschäft war sehr erregt, und namentlich die Provinz nahm Deckungen grösseren Umfanges vor, die lediglich durch die politische Lage und Befürchtungen wegen Störung des Getreidebezuges aus Russland hervorgerufen wurden. Auch am Hafermarkte war die Tendenz stramm bei um ca. 4 bis 5 Mk. gesteigerten Forderungen. Der Kaufbegehr des Konsums bielbt sehr rege; bemerkenswert erscheint aber die Tatsache, dass die preussischen Proviantämter zu den jetzigen gestiegenen Preisen nicht kaufen. — Im späteren Verlaufe trat eine Abschwächung ein, die Preise blieben aber immer noch höher als gestern.

Saatenstandsbericht.

Der neueste Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats besagt folgendes:

Während der letzten Wochen herrschte in ganz Deutschland schönes trockenes Herbstwetter, doch kamen ziemlich empfindliche Nachtfröste vor, die das Arbeiten auf den Feldern in den frühen Morgenstunden behinderten. Infolge des frühzeitigen Eintritts von Frost beeilen sich die Landwirte mit dem Aufnehmen der Kartoffeln und Rüben, und da auch die Herbstbestellung drängt, so macht sich in vielen Wirtschaften Mangel an Arbeitskräften fühlbar. Was die Einwirkung der Nachtfröste auf die Hackfrüchte anlangt, so sind grössere Schäden nur bei den Futterrüben entstanden, und zwar besonders dort, wo die Blätter entfernt waren und die Wurzeln frei lagen. Das Roden der Zuckerrüben gestaltet sich meist schwierig, da der Boden durch viele Niederschläge sehr hart geworden ist; die Erträge entsprechen im allgemeinen nicht den Erwartungen. Von den Kartoffeln sind die flach liegenden hier und da erfroren, doch ist der Schaden im ganzen nicht erheblich. Häufig wird dagegen berichtet, dass die Futterpflanzen in den kalten Nächten in stärkerem Masse gelitten haben. Die Herbstbestellung konnte trotz mancher Behinderung soweit gefördert werden, dass wenigstens die Roggenaussaat zum grösseren Teile beendet ist. Weizen ist noch wenig untergebracht und man befürchtet, dass die Aussaat dieser Frucht nicht mehr in vollem Umfang wird erfolgen können. Der Aufgang der Saaten wird durch das kalte Wetter sehr zurückgehalten.

Reichsbank. Wie die „Voss. Ztg." erfährt, ist die Frage einer Diskonterhöhung noch nicht dringlich geworden. Zwar stellt sich der Londoner Devisenkurs hoch, auch der hiesige Privatdiskont bekundet steigende Tendenz, doch ist der derzeitige Status des Instituts als relativ günstig zu bezeichnen. Nach einem Zwischenausweis vom 9. d. M. stand die Bank, was die Noten anlangt, um 118 Mill. Mk. besser als im Vorjahr. Die Anlagen waren zwar um 14 Mill. Mk. höher als gleichzeitig 1911, doch waren auch der Metallbestand um 140 Mill. Mark und die fremden Gelder um 100 Mill. Mk. höher als damals.

Zeitzer Eisengiesserei und Maschinenbau-Akt.-Ges., Zeitz. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende pro 1911/12 auf 20 Proz. fest. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr erscheinen nach Mitteilung der Verwaltung günstig, sofern nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten.

Der Vorschussverein G. m. b. H. Köthen und das **Bankhaus Karl Stoeber in Köthen** haben die Zahlungen eingestellt. Den Konkurs angemeldet hat die **Malzfabrik Thiesethau & Co. in Köthen.** Wie hoch die Verluste sind, steht noch nicht fest. Die Zahlungseinstellungen stehen im Zusammenhang mit dem vor einiger Zeit erfolgten Zusammenbruch des Bankhauses Lüdike & Müller in Köthen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 12. Okt. **Am Frühmarkt** notieren **Weizen** inländ. 215,75—216,00 ab Bahn und frei Mühle, **Roggen** inländ. 174,00 175,00 ab Bahn und frei Mühle. **Hafer**, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 158—209, mittel 157—197, gering 182—186, russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. **Mais** türkischer mixed. 178—180, abfallender — —, rundes 154,00—158,00 frei Waggon. **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und gering — — — gute 188,00—204,00, russische und Donau leichte 167,00—171,00, schwere 172—178 ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen** inländische und ausländische Futterware mittel 175—185, Taubenerbsen 186—197 ab Bahn und frei Wagen. **Weizenmehl** 00 26,25 bis 29,25. **Roggenmehl** 0 und 1 23,40—24,50. **Weizenkleie** 11,50—12,00. **Roggenkleie** 11,50—12,00.

Hamburg, 12. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, neuer deutscher 205—215, defekter, 165—190, Roggen Mecklburg. und Pomm. 192—193, neuer 176—178, Gerste lebhaft, südruss. 152—153. Hafer knapp, Mecklenburger — —, alter Holsteiner und Mecklenburger 250 bis 260 neuer 175—196, Mais stetig. La Plata 118—120, mixed — mixed loco — —.

Liverpool, 12. Oktbr. Roter Winterweizen per Dez. 7,5½, er März 7,7½. Still Mais. Nov. 5,12½, La Plata Dez. 5,12½. Fest.

Pest, 12. Oktbr. Weizen per Okt. 11,66 G., 11,61 B., April 12,35 G., 12,36 B. Roggen per Okt. 10,87 G., 10,88 B. Hafer per Okt. 12,10 G., 12,11 B. Mais per Juli —,— G., —,— B., per Sept —,— G., —,— B, per Mai 5,81 G., 5,82 B. Raps Aug. —,— G. —,— B.

Antwerpen, 12. Oktbr. Deutscher La Platazug. Kontrakt B., per Oktbr. 5,62, Dezbr. 5,65, Febr. 5,65, April 5,65, Mai 5,66. Umsatz: 225,000 kg.

Zucker.

Hamburg, 12. Oktbr. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Oktober . . .	9,70	9,70	9,70 M.
„ November . . .	9,65	9,67½	9,67½ „
„ Dezember . . .	9,70	9,72½	9,72½ „
„ Jan./März . . .	9,82½	9,85½	9,82½ „
„ Mai	10,10	10,07½	10,07½ „
„ August	10,35	10,20	10,20 „
	still	ruhig.	ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 12. Oktbr. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per Oktober . . .	72 G.	72½ G.	72½ G.
„ Dezember . . .	72¾ G.	73¼ G.	72¾ G.
„ März	72¾ G.	72¾ G.	72¾ G.
„ Mai	72¾ G.	72½ G.	72½ G.
	flau	behpt.	behpt.

Rio de Janeiro, 12. Oktbr. Kaffee-Zufuhren 9,000 Sack in Rio 49,000 Sack in Santos.

Havre, 12. Oktbr. Kaffee good average Santos per Okt. 60,00 Dez. 58½, per März 58½, per Mai 58½. Fester.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 12. Oktbr. Kartoffelmehl und -Stärke 21,75, Feuchtes Kartoffelmehl 11,80.

Magdeburg, 12. Oktbr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 22,00—22,50. Ruhig.

Chemische Produkte.

Merseburg, 12. Oktbr. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt fest. Abgeber zurückhaltend. Heutige Notierung Februar-März 1913 Mk. 11,40 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 12. Oktbr. Chilisalpeter per loko 11,07½, Febr.-März 1,40 frei Fahrzeug Hamburg. Behauptet.

Fettwaren und Oele

Köln, 12. Oktbr. Rüböl loko 72,50, per Mai 69,00.

Hamburg, 12. Okt. Stadtschmalz 70,00. amerik. Steam 61,00, Chamberlain 63,25.

Wolle.

Bremen, 12. Oktbr. Baumwolle trübe. Upl. loko middl. 60,75.

Liverpool, 12. Oktbr. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,12.

Liverpool, 12. Okt. Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, Import 2000 Ballen, davon Amerikaner — — Ballen.

Alexandria, 12. Oktbr. Aegyptische Baumwolle per Nov. 16,24, Jan. 16,26, März 16,29.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	10. 10.	11. 10.	Chicago.	10. 10.	11. 10.
Weizen p. Dez.	100½	101⅝	Weizen p. Dez.	92½	93½
„ „ Mai	104½	105⅝	„ „ Mai	96⅝	97⅝
Mais prompt	59½	60	Mais p. Dez.	53¾	53⅞
„ p. Dez.	—	—	„ „ Mai	52½	52⅞
Mehl Spring clears	4,10	4,10	Hafer p. Dezbr.	32½	32⅞
Kaffee Fair Rio Nr. 7	14½	14	„ „ Mai	34¼	34⅞
„ p. Okt.	18,12	18,36	Roggen prompt	69⅛	69½
„ „ Nov.	14,27	14,36	Schmalz p. Okt.	11,75	11,19
Petroleum in Cases	10,25	10,25	„ „ Jan.	11,05	11,20
do. in New York	8,35	8,35			
do. in Philadelphia	8,35	8,35			

Tendenz: Weizen willig. Mais ruhig.

Amerika morgen Feiertag.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	11. Okt.	+0,30	—	—	12. Okt.	+0,80		—	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,05		—	„	+2,10		—	2
„ Unterpegel ...	„	+1,46		—	„	+1,40		6	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,42		—	„	+2,47		—	—
„ Unterpegel	„	+0,18		—	„	+0,10		6	—
Trotha	11.	+1,64		—	12.	+1,62		2	—
Alsleben. Oberpegel .	10.	+2,45		—	11.	+2,42		3	—
„ Unterpegel .	„	+1,12		—	„	+1,10		2	—
Bernburg	„	+0,62		—	„	+0,68		—	6
Kalbe, Oberpegel	„	+1,50		—	„	+1,50		—	—
„ Unterpegel...	„	+0,30		—	„	+0,34		—	4

Ilser. Egser. Elbe. Moldau									
		Okt.	Fall	Wuchs			Okt.	Fall	Wuchs
Jungbunzl. .	11.	+0,06	1	—	Wittenberg	12.	+2,58	5	—
Leitmeritz	„	+0,64	—	—	Rosslau . . .	„	+1,68	10	—
Budweis	„	+0,48	6	—	Barby	„	+1,82	11	—
Prag	„	+ —	—	—	Schönebeck .	„	+1,75	12	—
Pardubitz . . .	„	—0,48	—	1	Magdeburg .	„	+1,45	8	—
Brandeis	„	+0,11	5	—	Tangermünde.	„	+2,34	10	—
Melnik	„	+0,16	2	—	Wittenberge.	„	+1,94	—	—
Leitmeritz . . .	12.	+0,46	—	9	Dömitz . . .	11.	+1,36	—	6
Aussig	„	+0,63	3	—	Botsenburg .	„	+1,13	—	1
Dresden	„	—0,07	3	—	Hohnstorf . .	12.	+1,32	—	5
Torgau	„	+1,26	7	—	Lauenburg .	„	+1,38	—	7

Aussig, 12. Okt. Pegelstand plus 63 cm. Vom Oberlauf werden 7 cm Fall gemeldet.

Teleph.-Ruf Nr. 1. 1877. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweinst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121013034/fragment/page=0001

Berliner Börse, 12. Okt 1912

Die Tabelle in Quartalsheften gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1.1.Jan. | 1.4.April | 1.7.Juli | 1.10.Oktober | 15.1.Jan. | 15.4.April | 15.7.Juli | 15.10.Oktober | 1.2.Feb. | 1.5.Mai | 1.8.Aug. | 1.11.Nov. | 15.2.Feb. | 15.5.Mai | 15.8.Aug. | 15.11.Nov. | 1.3.März | 1.6.Juni | 1.9.Sept. | 1.12.Dez. | 15.3.März | 15.6.Juni | 15.9.Sept. | 15.12.Dez. | verschiedene Termine

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta = 80 Pf. — Oest. 1 Fl. Gold = 2 M., Oesterr. 1 Fl. = 1,70 M. — 1 Fl. Silber = 2 M. — 1 Rubl. = 2,16 M. — 1 M. Banco = 1,50 M. — 1 Kr. = 1,12½ M. — 1 Rbl. = 2,16 M. — 1 Gld.-Rbl. = 3,20 M. — 1 Piaster = 4,20 M. — 1 Dollar = 4,20 M. — 1 Lstrl. = 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4½ %, Lombardzinsfuß 5½ %. Privatdiskont 4⅝ % kurzfr. Verk.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap			
Dt.Reichs.Schatz	4	1000	00
do. 1.4.15	4	100.00	b
do. 1.5.16	4	100.00	b
Dt.Reichs-Anl	3	0.50	b
do. 1.7	3½	88.40	f
do. 99	3	78.00	f
Dt. Schutzgb.	4	96.90	b
Pr.St.Schatz	4	99.90	b
do. 1.4.13	4	99.90	b
do. 1.5.16	4	100.10	b
Preuß. Anl.	3½	88.40	b
do. 09	3½	88.25	b
do. 10	3½	88.25	b
do. 11	3½	88.25	b
do. Staat A	4	94.90	b
Bad.Zbk.01	4	99.25	b
do. do. 02	4		
Bayer.Anl. 15	4	99.80	f
do. do. 06	3½	87.10	b
do. Lstr.8.1	4		
Braunsch.LSch	4		
Brem. Anl. 06	3		
do. 99	4	98.75	b
do. 11	4	98.75	b
do. 99	3½	87.00	b
do. 95	3½	87.00	b
do. 96	3½	87.60	b
Cassel.Lbr.	3½	89.10	B
do. XXI u. 17	3½	92.50	G
do. XXIII u. 14	4	99.50	G
do. XXIIIa. 21	4	99.50	G
Hamb. St. B	3½	100.25	b
do. 1907	4	99.25	b
do. am 1900	4	99.25	b
do. de 87.04	3		
do. de 86.92	3½	76.30	b
Hessen 99	4		
do. 93.96	3½	87.20	G
do. 95.03.05	3	76.50	G
Lüb. St.A 66	3		
do. 99	3½	—	
do. 95	3	—	
Mekl.FdSchuld	3	—	
do. do.90.94	3	—	
Old.StAv.03	3	—	
do. do. v.09	4	98.40	b
Sachs. G.St.A	3		
Sächs. Rente	3½	79.10	b
Preußisch. Renten-Papiere			
Hannoversch.	4	88.00	b
do.	3½		
Hessen-Nass.	4		
do.	3½		
Nur-u. Neum.	4	98.70	b
do.	3½	88.10	b
Pommersch.	4	99.50	b
do.	3½	88.00	B
Posensche	4	99.10	G
do.	3½	88.20	G
Preussische	4	99.00	G
do.	3½	88.00	b
Rhein. Westf.	4	99.60	b
do.	3½	88.60	b
Sächsische	4	99.60	b
do.	3½	88.20	G
Schlesische	4	99.10	G
do.	3½	88.20	G
Schleswig-Hol.	4	99.00	G
do.	3½	88.00	G
Oldb. St.Anl.	4	99.50	b
do. 1922	4	98.70	G
Sachs. Alt.	3½	92.30	G
do. Cobg. Ldr	4	99.50	C
do. Weim. Ldr	4	100.10	G
Berg. Mk. Ill	3½	81.00	b
Magdeb. Wstfl.	3	—	
Brdb. Prv. 21	4		
do. do.	3½	90.60	G
Hann. Prv. III	4	—	
do. VII VIII	3	—	
Hetpr. Pr. Pfbr	4	99.50	G
do. do.	3½	88.20	G
Posen. Pr. VI	4	97.50	G
do. do.	3½	87.50	G
Pommern. Pr.	4		
do. do.	3½	87.30	G
Rhpr. Pr. XXI	4	98.50	G
do. XXIV	3½	99.40	G
do. XXII XXIII	4	93.00	G
do. XXIV	3½	90.20	G
do. XXIV XXVI	3½	87.50	G
do. XVIII	4	85.50	G
do. IX XIV XVI	3	82.10	G
Westf. Pr. III	4	98.50	G
do. IV V	4	98.80	G
do. VI	4	99.80	G
do. VII	4	95.00	G
do. III III VI	3½	87.40	G
do. II	3	81.50	G
Westpr. Prv.	4	92.20	G
Stadt-, Kreis- etc Anleih			
Anhalt Rf 01	4	—	
Kiev.D.Wld.Tid	4	97.25	G
Teltow Kreis	4	98.00	G
do. do.	3½		
Dsch 93 32	4	98.50	B
Altona	3½	91.50	G
do. 01 u. 11	4	98.00	G
do. II aus 19	4	98.20	B
Augsburg 01	4	98.25	B
Barmen 07	4	98.00	B
do. 09	4	99.50	B
do. 04	4	99.30	B
Berlin 04	3½	99.30	G
do. 76/79	3½	97.00	G
do. 82/84	3½	91.75	B
do. 1905	3½	91.40	B
do. St.Cys 19	4	98.00	G
do. 99.04.05	3½	87.10	b
Bielefeld	4	97.60	G
Bonn	4		
do. 01/05	4	93.10	B
Brandenb 01	4	98.00	B
Breslau 01	4	98.00	B
Bremerv 02	4	98.00	B
Berg. vor 10	4	98.00	G
Cassel 1901	4		
Charl 99/00	4	99.00	b
do. 07 u. 11	4	99.25	G
do. 99	4	96.50	b
do. 85 u. 89	3½	96.40	G
do. 95.99.02	3½	90.00	G
Cöln 08u.13	4	100.20	G
do. 94/02	3½	87.50	B
Cref. 90 11	4	97.80	G
Danzig	4	90.50	b
Darmst 07/14	4	98.00	B
Dt. Wilmersd	4	98.40	b
Dortmund	4	87.80	G
do. 1907	4	98.10	G
Dresd. 1909	4		
do. 1905	3½	96.00	G
Düsseldorf 99	4	87.40	G
do. 08.09	3½	87.50	G
Duisburg 99	4	97.75	G
do. 1907	4		
Elberfeld 99	4	98.25	B
Elbing 1917	4	98.00	B
Erfurt 93/01	4	97.80	b
do. 1900	3½	84.00	G
Essen 75/01	3½	87.50	G
Frankf.Gr.Ill	4	98.00	G
do. 1907	4	99.50	b
Frankf. S.III	4	97.60	G
Fulda 1907	4	98.10	G
Gelsenk. 05	4	98.25	G
Görlitz 1900	4	99.00	G
do. 1907	4		
Halberst. 97	4	98.25	B
Hagen 1908	4		
Halle 96/99	4		
do. 98.02	3½	—	
Hannover 95	3½	85.50	G
Heidelberg 03	3½	85.25	G
Karlsruhe 99	4	97.50	G
do. 06	3½	88.40	G
do. 86/89	3½	90.00	B
do. 96	3½	91.00	B
do. 1907	4	97.80	B
Königsbg 99	4	97.90	G
Kottbus 1907	4	97.60	G
Lauenburg 04	4	98.00	G
Leipzig 99	4	98.00	G
do. 1907	4	98.10	G
Lübeck 1907	4	98.00	G
Magdeb. 99	4	98.00	G
do. 1907	4	98.10	G
Mannheim 07	4	98.00	G
Metz 1904	4	97.80	G
Mülheim Rhr.	4	98.00	G
München 94	4	—	
do. 1900	4	98.50	G
do. 1907	4	98.50	G
do. 1908	4	98.60	G
Nürnb 99 01	4	98.60	G
do. 1896 96	4	98.60	G
Offenb. a. M.	4	97.50	B
Essen 00 05	4	97.40	G
do. 1908 13	4	97.40	G
do. 94/03 a	4	97.25	G
Potsdam 02	4	98.00	G
Rostock 03	4		
Schöneb 04	4	98.25	b
do. 04 11	4	99.25	G
do. 96	4	92.25	G
Spandau 99	4	99.00	G
do. 95	4		
Stendal 01	4	97.60	G
do. 05	4	98.00	G
Stett. N.P.Pr.	4	98.00	G
do. 09 R 1	4	98.00	G
Thorn 00 11	4	97.90	b
Wesel 79 93	4	98.00	G
Wiesb 01 06	4	98.10	G
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb	4	116.10	G
do. do.	4	105.75	G
do. do.	3½	103.50	G
do. do.	3½	97.80	G
do. neue	4	97.25	B
do. do.	3½	89.75	G
do. do.	3	81.10	G
Brandb. Pfdb	4	99.00	G
Pr. Pfb. neue	4	99.90	G
Sächs. Kr. V	4	98.00	G
Westf. Bow	4	98.00	G
Ostpr. Rtbrief	4	98.00	G
Ost. Kr. L.58	4	97.50	G
Ost. KB. III	4	90.00	G
do. K. Obl. III	4	90.50	G
do. Vertl. Spk	4	—	
Pole. Pfandb	4	90.00	b
Rsabk. Pfbr.	4	96.50	b
Schwdt Pf 18	4	—	
do. Stadtbr.	4	—	
Stadtsch. 86	4	—	
Ung. Bodk. Pf	4	98.50	B
do. Hab Pf 17	4	—	
do. Sb. Z. III	4	—	
E. Sembahn-Stamm-Aktien			trz.
Aach. M. Lstr.		78.00	
Brnschw. Ld	4	116.75	b
Dresdner	4	94.50	b
Elsa-Lage	4	66.75	G
Frkf. Güterb	0	57.00	b
Halle-Blank	3	93.10	G
Halle-Hettst	4	74.00	b
Hbg. Cuxhv	4	132.00	G
do. Bergedorf	4	—	
do. Bodk	4	176.75	G
Kiel-Fr. Willh	4	107.00	G
Niederlausitz	4	29.50	b
Nordh. Wern	3	65.25	b
Rein. Liebenw	4	—	
Zeitz Weißenf	4	8.50	—
Aussig-Teplit			
Buschtiherder			
Czak. Agrm.	5	99.75	G
Lemberg-Czern	4	—	
Ost. Staats	7	144.23	b
Orient. Eisb			
Raab Oedenb	4	39.00	G
Salzb. Tyrn	0	18.25	b
Krakau Ozau	5	—	
do. Pr.-A	6	—	
Amst.-Rotdm			
Arsta 50% M	4	104.10	G
Baltim. Ohio	7	105.00	x
Chinad. Pac.	4	261.50	b
Mexicanerbd	4	111.00	b
Mittelmeer	3	4.50	
Pennsylvania	6	—	
Lux. Pr. Henr.	6	152.50	b
Schweizer	4	132.00	b
West-Strl.	3½	72.50	b
Deutsche Lose			
Augsbg. 76	3	34.40	b
Bad. Pr. A 67	3	171.00	b
Braunschw 67	3	171.50	b
Cöln-Mi. Pr. A	3	134.25	b
Hamb. 50 LT	3	171.75	b
Meiningen 7	3	134.25	b
Oldenb 40 LT	3	126.60	G
Ostpr. Schw	3	90.75	G
Ostpr. Eisb. A	3	—	
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Ltsch 94	5	—	
Arg. Ltsch 06	5	101.75	b
do. Anl. v. 87	6	—	
do. do. 1909	5	100.80	G
do. do. 1000	5	100.25	b
do. Ldbk. 1888	5	100.25	b
do. aus. 1901	4	98.00	b
do. Gold 89	4	85.90	b
Bosnisch Anl.			
Bosn. Kr. 05	4	99.00	G
Chinesen Ser	5	97.60	G
Rostock Strl	3	—	
Stettin Strl	3	—	
Ung. Gold	4	92.50	b
Gold Eisenb	4	125.50	G
Ver. Eis. 8	4	46.50	G
Schiffahrts-Aktien			
Argo, Dampf		122.50	G
Berlin. Lloyd	4	—	
Austr. Dpf	11	188.25	G
Hmb. Am. Pak	9	144.70	G
Ilona Dmpf	15	280.00	b
Nordd. Lloyd	5	113.00	b
Schl. Dpf. Do	0	80.50	G
Elbe Saaldt	0	64.80	b
Essener Prioritäts-Obligat			
Ess. Wdstr	4	92.80	G
Ess. Wdstr	4	87.00	b
Ital. Blnk. 84	3½	87.00	b
do. 1895/02	3½	85.0	B
do. 1905	4	96.25	B
Mülh. Rm.	4	97.10	G
Platz Hp. Pfr	4	—	
Ruhr Bod Pf	4	97.50	G
Rh. Stahlw.	4	98.00	G
do. XVIII	4	96.00	G
do. XIX	4	96.30	G
do. XX	4	96.30	G
do. XXI	4	96.30	G
do. XXII	4	96.30	G
do. XXIII	4	96.30	G
do. XXIV	4	96.30	G
do. XXV	4	96.30	G
do. XXVI	4	96.30	G
do. XXVII	4	96.30	G
do. XXVIII	4	96.30	G
do. XXIX	4	96.30	G
do. XXX	4	96.30	G
do. XXXI	4	96.30	G
do. XXXII	4	96.30	G
do. XXXIII	4	96.30	G
do. XXXIV	4	96.30	G
do. XXXV	4	96.30	G
do. XXXVI	4	96.30	G
do. XXXVII	4	96.30	G
do. XXXVIII	4	96.30	G
do. XXXIX	4	96.30	G
do. XXXX	4	96.30	G
do. XXXXI	4	96.30	G
do. XXXXII	4	96.30	G
do. XXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXV	4	96.30	G
do. XXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXI	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIII	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXIV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXV	4	96.30	G
do. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXVI